



Einwohnergemeinde Kappel

Jahresbericht 2025 der Einwohnergemeinde Kappel

März 2026

Inhaltsverzeichnis

I. Bau/Planung.....	4
Baugesuche.....	4
Projekte/Investitionen.....	5
Baukommission	5
Verkehrsplanung.....	6
II. Schule	6
Schülerzahlen und Anzahl Klassen.....	6
Lehrpersonen.....	6
Sprachförderung DaZ, DaZ-Intensiv, Französisch-Intensiv, Stand August 2025	7
Musikschule, Stand August 2025	7
Verwaltung.....	7
Schulsozialarbeit (SSA)	8
Denk-Wege und überfachliche Kompetenzen	8
Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	8
Lerncoaching	8
Zivi.....	9
Senioren im Klassenzimmer	9
Schulalltag und -betrieb	9
Informationsanlässe für die Eltern.....	10
Übertrittsprozess.....	10
Klausur Fronleichnam	11
Schulbeginn und Jahresthema.....	11
Adventssingen	11
Schwerpunkte in der Weiterbildung und -entwicklung	11
Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026	12
III. Finanzen/Steuern	12
Inkassowesen.....	12
Finanzbuchhaltung	12
Schaltertransaktionen	13
Themen/Projekte	13
IV. Kanzlei.....	14
Bevölkerungsstatistik per 31.12.2025	14
Gemeinderat.....	16
Geschäftsleitung	16
Identitätskarten	16
Beglaubigungen.....	17
V. Personal.....	17
Personalausritte.....	17

Personaleintritte	17
Fluktuationsstatistik.....	17
Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad	17
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe).....	17
Durchschnittsalter	17
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2025	17
VI. Weitere Themenbereiche	18
Hunde	18
Pilze.....	18

Jahresbericht 2025 der Einwohnergemeinde Kappel

vom 16. März 2026

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung Nr. 4/2026 vom 25. März 2026 folgenden Jahresbericht 2025:

I. Bau/Planung

Baugesuche

Im Jahr 2025 sind 37 Baugesuche und 14 Meldungen für den Aufbau von neuen PV-Anlagen auf der Bauverwaltung eingegangen. Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche stellt damit den tiefsten Wert seit 10 Jahren dar. Dies ist vor allem auf den Rückgang von Kleinbaugesuchen zurückzuführen. Die Baugesuche für Ein- und Mehrfamilienhäuser haben eher noch etwas zugenommen.

Die Baugesuche teilen sich auf folgende Projekte auf:

Neubau Mehrfamilienhäuser:	4
Neubau Einfamilienhäuser	2
Doppeleinfamilienhäuser	0
Substanzielle Umbauten / Anbau Wohnraumerweiterungen	1
landwirtschaftliche Remisen	0
öffentliche Bauten und Anlagen	1
Umbauten Gewerbe / Industrie	2
Kleinbaugesuche*	19
Ersatz best. Heizungen durch LW-WP/Erdsonde	6
Bewilligungspflichtige Solaranlagen	2

* Schwimmbäder, Gartenhäuser, gedeckte Sitzplätze, Einfriedigungen, Carports, Stützmauern, Pergola, Umgestaltung Gartenanlage und weiteres.

Von den Baugesuchen sind noch eines pendent, zwei Baugesuche wurde abgewiesen und die restlichen Baugesuche wurden bewilligt.

Die tiefe Zahl der Baugesuche ist vor allem mit dem Rückgang von Kleinbaugesuchen zu erklären. Die Anzahl der grösseren Baugesuch für Mehrfamilienhäuser, Gestaltungsplangebiete, und Einfamilienhäuser hat in der Tendenz eher wieder etwas zugenommen.

Der Ertrag aus den Baugebühren lag im Jahr 2025 bei CHF 34'059.35 und damit rund CHF 3'500.00 über dem budgetierten Betrag und auch deutlich über dem Ertrag aus dem Vorjahr. Rund ein Drittel des Ertrags geht auf die Bewilligung der beiden Mehrfamilienhäuser «Kappelpark» zurück. Die Erträge für die Kostenabrechnung des

Aufwands für die beiden Gestaltungspläne «am Dorfbach» und «Kappelpark» sind in den Baugebühren nicht abgebildet.

Die verfügbaren Anschlussgebühren für Wasser betragen CHF 299'140.00 und sind somit CHF 179'140.00 höher als der budgetierte Ertrag. Die verfügbaren Anschlussgebühren für das Abwasser betragen ebenfalls CHF 299'140.00 und somit auch um CHF 179'140.00 höher als budgetiert. Die höheren Erträge sind auf den Abschluss der Beschwerde bezüglich der Anschlussgebühren zurückzuführen.

Projekte/Investitionen

Im Jahr 2025 hat sich der Bauverwalter mit den folgenden Bauprojekten beschäftigt (Offerte, Vergabeantrag, Begleitung Planung, Begleitung Ausführung, Kostenkontrolle):

Gemeindestrassen:

- Sanierung Strasse Unterdorf: Die Bauarbeiten wurden mit dem Einbau des Deckbelags abgeschlossen. Auf Ergänzungen der Markierungen (Fussgängerstreifen und Rechtsvortritt) wurde vorerst noch verzichtet, da mit dem anstehenden Projekt Tempo 30 auch eine neue Bodenmarkierung notwendig wird. Die Abrechnung des Verpflichtungskredits erfolgte im November 2025.

Wasserleitungsnetz (GWP) und Abwasserbeseitigung (GEP):

- Im Jahr 2025 wurden keine neuen Projekte für die beiden Spezialfinanzierungen durchgeführt.

Hochbau:

- Aktuell sind keine Projekte bei den gemeindeeigenen Liegenschaften pendent.

Umgebung / Grünanlagen:

- Der neue Entsorgungsplatz beim Werkhof wurde im Mai erstellt und ging Ende Juni in Betrieb über und wurde im Oktober 2025 abgerechnet.
- Die Sportplatzerweiterung Lischmatt wurde im Oktober zum grössten Teil fertig gestellt. Im Sommer 2026 soll er nach dem Anwachsen des Rasens in Betrieb genommen werden. Bis dahin fehlen noch kleinere Fertigstellungsarbeiten (Netz Ballfang). Die Abrechnung der Sportplatzerweiterung kann somit im Herbst 2026 erfolgen.

Baukommission

Der Bauverwalter hat im Jahr 2025 an 12 Sitzungen der Baukommission teilgenommen und die entsprechenden Einladungen und Protokolle zusammen mit Annabelle Wyrsh verfasst.

Verkehrsplanung

Die Verkehrsplanungskommission führte im Jahr 2025 noch drei Sitzungen durch, bevor das Konzept dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung vorgestellt wurde. Im Herbst 2025 wurde ein Nachtragskredit für Einrichtung von Tempo 30 in einer ersten Etappe genehmigt. Die BSB + Partner AG wurde mit der Planung beauftragt. Aktuell läuft die Ausführungs- und Genehmigungsplanung. Weiter hat sich der Verkehrsplanungskommission mit einem Parkplatzregime beschäftigt. In der Folge wurden vier gerichtliche Verbote beantragt und in der Zwischenzeit auch genehmigt.

II. Schule

Schülerzahlen und Anzahl Klassen

Die Daten basieren auf den Schulbeginn im August 2025.
344 Schüler:innen werden in 16 Klassen unterrichtet.

Stufen	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total
Kindergarten	4	41	38	79
1. und 2. Klasse	4	51	37	88
3. und 4. Klasse	4	50	37	87
5. und 6. Klasse	4	42	48	90
Total	16	184	160	344

Seit dem Schuljahr 2025/26 werden 16 Klassen in vollen Abteilungen geführt. Es war auf das neue Schuljahr eine Zunahme von 9 Lernenden zu verzeichnen. Durchschnittlich werden 21.5 Kinder in 16 Klassen unterrichtet.

Lehrpersonen

Im Sommer 2025 verliessen acht Lehrpersonen die Schule Kappel. Auf das Schuljahr 2025/26 traten sechs Lehrpersonen in den Dienst der Schule Kappel ein. Seit August 2025 sind 42 Lehrpersonen angestellt und leisten rund 740 Lektionen Unterricht. Das durchschnittliche Arbeitspensum pro Person bleibt beständig und beträgt auch im August 2025 17,5 Lektionen, resp. 60 %. Nicht berücksichtigt ist in dieser Berechnung der ökumenische Religionsunterricht.

16 Lehrpersonen unterrichten 21 bis 29 Lektionen, resp. 72 – 100 % Arbeitspensum
14 Lehrpersonen unterrichten 12 bis 20 Lektionen, resp. 39 – 71 % Arbeitspensum
12 Lehrpersonen unterrichten bis 11 Lektionen, resp. bis 38 % Arbeitspensum

Im Schuljahr 2025/26 waren, resp. sind fünf Lehrerinnen im Mutterschaftsurlaub.

10 Lektionen ökumenischer Religionsunterricht werden ausserhalb des regulären Stundenplans am Nachmittag durch drei Katechetinnen und Katecheten erteilt.

Sprachförderung DaZ, DaZ-Intensiv, Französisch-Intensiv, Stand August 2025

Den Unterricht DaZ (Deutsch als Zweitsprache) besuchen im Kindergarten 29 Kinder. Er wird in sieben Gruppen à zwei Wochenlektionen erteilt. Die Kinder besuchen zwei Mal pro Woche diesen Aufbaukurs. Eine Lektion DaZ wird im Kindergarten integrativ unterrichtet. Die zweite Lektion findet ausserhalb des Kindergartenstundenplans statt.

In der 1. und 2. Klasse besuchen 42 Kinder, aufgeteilt in neun Gruppen den DaZ-Unterricht.

Im Zyklus 2 werden 22 Schüler und Schülerinnen in fünf Gruppen im DaZ-Aufbaukurs mit je zwei Wochenlektionen unterrichtet.

Zwei Schulkinder von der 2. bis 6. Klasse werden im Deutsch-Intensivkurs in Gunzgen in der Klasse für Fremdsprachige (KfF) unterrichtet.

Im Unterricht Französisch-Intensiv werden zwei Schulkinder des Zyklus 2 unterrichtet. Es fallen dafür zwei Lektion Unterricht an. Dies ist infolge Zuzüge aus anderen Kantonen, welche Englisch als Frühfremdsprache unterrichten, erforderlich.

Insgesamt fallen für die Sprachförderung im Bereich DaZ, DaZ-Intensiv sowie Französisch-Intensiv rund 43 Lektionen an. Der Anteil Lektionen an Deutsch-Intensiv in der KfF wurde nicht berücksichtigt.

Musikschule, Stand August 2025

Der instrumentale Musikunterricht erfolgt durch die Musikschule der Kreisschule Untergäu, welcher grundsätzlich vor Ort stattfindet. In Kappel besuchen 91 Schüler und Schülerinnen den instrumentalen Musikunterricht ab der 1. Klasse. 18 Musiklehrpersonen unterrichten 16 verschiedene Instrumente während 47,5 Lektionen. Die Lektion dauert 25 Minuten (Stand August 2024).

Verwaltung

Die Schule Kappel wird von fünf Personen verwaltet. Im Pensum von 50 % arbeitet die Schulverwalterin. Die ICT-Verantwortliche hält mit acht Lektionen, resp. 28 % einen technischen sowie pädagogischen ICT-Support aufrecht. Für die Erstellung der Stundenpläne sowie der Verantwortung für das Projekt Denk-Wege stehen einer Lehrperson zwei Lektionen zur Verfügung. Die Schule wird von zwei Personen in einem Pensum von 100 %, resp. 50 %, geführt. Die Hauptaufgaben der Schulführung beinhalten die Personalführung sowie der Qualitätssicherung.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Präsenzzeit vor Ort ist jeweils ganztags am Dienstag und Donnerstag.

Das Präventionskonzept wird mit den Schulungen seit dem Schuljahr 2025/26 durch flo# im Unterricht umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in den Präventionsbereichen Medien, Kriminalität sowie Gewalt und Mobbing. Weiter fällt der Unterricht Sexualpädagogik, Körperbild sowie Pornographie und Recht in den Präventionsbereich. Die Themen decken den Lehrauftrag gemäss Lehrplan 21 ab. Diese Bereiche werden ab November 2025 durch die Fachstelle fabeso unterrichtet.

Der Schülerrat ist ein Qualitätsbestandteil der Organisation. Die Wiederaufnahme des Schülerrates erfolgte im August 2025.

Denk-Wege und überfachliche Kompetenzen

Das Programm «Denk-Wege» steht weiterhin im Zentrum der Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenzen unserer Schüler und Schülerinnen. Es benötigt eine starke Präsenz, damit das Programm aktuell bleibt und sich verankern kann. Von Januar bis Juli 2025 führten wir die Themenwochen in Bezug auf das Zusammenleben sowie der Förderung der überfachlichen Kompetenzen weiter durch. Im März fand eine Projektwoche zum Thema Kultur statt mit dem Titel «Zäme um d'Wält». Im Schuljahr 2025/26 liegt der Schwerpunkt bei den gemeinsamen Werten «Ich trage Sorge zu mir», «Ich trage Sorge zu anderen», «Ich trage Sorge zu Sachen». Dazu finden während dem Schuljahr 3 verschiedene Schwerpunktwochen statt.

Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)

Das Atelier «Ideenschmiede» ist ein Angebot für Kinder aus dem Zyklus 2, welches von den Lehrpersonen nach einem Kriterienkatalog empfohlen wird. In einem Bewerbungsverfahren und dem anschliessenden Miniprojekt finden die Lernenden heraus, ob das Atelier ihnen entspricht. Die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres in einem entsprechenden Rahmen präsentiert. Im Juli 2025 haben 7 Lernende anlässlich der Präsentation ihr grosses Abschlussprojekt vorgestellt. Im August 2025 wurden 5 Lernende ins Miniprojekt aufgenommen.

Lerncoaching

Das Lerncoaching schloss im Juli 2025 das dritte Betriebsjahr erfolgreich ab. Die Nachfrage für das Lerncoaching ist gross und wird deshalb im August 2025 weitergeführt. Im Jahr 2025 wurden neun Schüler und Schülerinnen im Coaching unterstützt. Es musste eine Warteliste geführt werden. Die beiden Lektionen stammen, wie bei der BBF, aus den Poollektionen der Speziellen Förderung. Das Coachingangebot

richtet sich an Schüler und Schülerinnen aus dem Zyklus 2, Lehrpersonen und Eltern, die sich zu Schulschwierigkeiten beraten lassen möchten. Durch das Analysieren der Situation soll ein positiver Lerneffekt ausgelöst werden.

Die Anmeldung von Lernenden erfolgt durch die Klassenlehrperson. Die Beratung ist auf maximal drei Lektionen begrenzt und erfordert die konstruktive Mitarbeit aller Beteiligten.

Zivi

Seit dem Sommer 2025 leistet ein neuer Zivi an der Schule Kappel seinen Zivildiensteinsatz. Da er den gesamten Zivildienst am Stück bei uns absolviert, steht er uns bis im September 2026 zur Verfügung. Nach der Einführung in den Schulalltag leistet der Zivi nach dem festgelegten Stundenplan seinen Einsatz. Seine Hauptaufgabe ist die Schulhilfe. Weiter leitet er den «Ufzgi-Träff». Dieser wird durchschnittlich von 4,7 Schüler und Schülerinnen besucht. Den «Ufzgi-Träff» suchen jeweils zwischen einem und acht Kindern auf. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 149 Kinder «Ufzgi-Träff»-Besuche registriert. Der «Ufzgi-Träff» findet am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag statt. Ausserhalb der Unterrichtszeiten erledigt der Zivildienstleistende Aufgaben in der Schulverwaltung oder unterstützt die Lehrpersonen bei Korrekturarbeiten.

Senioren im Klassenzimmer

Ab August 2025 nehmen 5 Seniorinnen und Senioren am Generationen-Projekt der Pro Senectute «Senioren im Schulzimmer» teil. Sie unterstützen in verschiedene Klassen die Kinder sowie die Lehrpersonen während insgesamt 14 Lektionen.

Schulalltag und -betrieb

Der Schulalltag wurde auch im 2025 mittels diverser klassenübergreifender Aktivitäten bereichert. Im Januar verbrachte die Mittelstufe 1 (3./4. Klasse) einen Morgen auf der Eisbahn in Olten. Die Präventionsveranstaltungen mit Sapia von der 3. bis 6. Klasse fanden im Januar und Mai statt. Sapia führte die Präventionsveranstaltungen zum letzten Mal durch, da dieses Angebot ab Juli 2025 nicht weiter besteht. Die Eltern der grossen Kindergartenkinder durften während einem Morgen zusammen mit ihren Kindern den Unterricht im Kindergarten verbringen und die erlernten Kompetenzen genauer kennenlernen. Ende Januar fand für die Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) ein Leseabend statt. Ebenfalls gestaltete die Unterstufe für die 1. und 2. Klässler im März einen Leseanlass. Die traditionelle Instrumentenpräsentation der Musikschule Untergäu für die Kinder im grossen Kindergarten bis 2. Klasse fand auch im März statt. Die 4. Klässler wurden im Mai anlässlich der Veloprüfung auf die Fahrradtauglichkeit ge-

testet. Alle 4. Klässler bestanden diese Prüfung. Im Mai organisierte die Stufe Kindergarten einen schönen Erzählmorgen für die Grossen. Im 4. Quartal gingen alle Kinder auf eine Kindergarten- und Schulreise. Anfangs Juni konnte der sehr beliebte Sporttag durchgeführt werden. Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse besuchten mit ihren Lehrpersonen zusätzlich den Kantonalen Schulsporttag in Solothurn. Alle Kinder durften ebenfalls im Juni einen Schnuppernachmittag, in der Zusammensetzung der neuen Klasse nach den Sommerferien, verbringen. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien fanden die Abschiedsanlässe in den Klassen resp. in den Stufen statt. Die 6. Klässler konnten bei sonnigem Wetter würdig verabschiedet werden.

Der 1. Schultag stand ganz im Zeichen der 1. Klässler. Sie wurden an ihrem ersten Schultag bei einer Schuleröffnungsfeier besonders willkommen geheissen. Die ganze Schule nahm in den beiden Kalenderwochen 38 und 39 am Projekt «Walk to School» teil. Rund 276 Kinder oder 79.5 % der Lernenden beteiligte sich an der Aktion und sammelte fleissig Punkte. Die Plakate entlang der Schulhausstrasse sollen die Eltern animieren, ihr Kind zu Fuss in die Schule zu begleiten, resp. ihr Kind lernen, den Schulweg zu Fuss zu bewältigen. In allen Klassen fanden im August und September die obligatorischen Elternabende statt. Im 1. Quartal fanden in den Stufen klassenübergreifende Herbstwanderungen statt. Nach den Herbstferien gibt es jeweils anlässlich der Aktion «Pausenapfel» ein gesundes Znüni für die Lernenden. Der Tag der Pausenmilch fand traditionsgemäss am 31. Oktober statt. Am Nationalen Zukunftstag nehmen die Lernenden der Mittelstufe 2 teil. Der Kindergarten führte Mitte November das erste Mal einen Lichterabend durch. Im November organisierte die 3./4. Klasse ihren Leseabend zum Thema «Zeitreise». Im Zyklus 1 wurden am 6. Dezember verschiedene Samichlaus-Anlässe durchgeführt. In der Adventszeit begleitete uns das traditionelle offene Adventssingen unter der musikalischen Leitung von Frau Lerch.

Informationsanlässe für die Eltern

Im Januar 2025 wurde der Elterninformationsabend für die zukünftigen Eltern der kleinen Kindergartenkinder zum Thema Schuleintritt durchgeführt. Der Anlass fand grosses Interesse und war sehr gut besucht.

Übertrittsprozess

Der Prozess «Übertritt in die Oberstufe» findet schulkreisübergreifend statt und startet bereits in der 5. Klasse. Jeweils im November können sich die Eltern des Schulkreis Untergäu anlässlich eines gemeinsamen Infoabends orientieren. Die 5. Klässler des Schulkreises sowie der Schule Wangen absolvierten im November den obligatorischen Vergleichstest. Dieser wurde anschliessend von den Lehrpersonen der Mittelstufe 2 gemeinsam in Kappel korrigiert. Er dient der Nivellierung. Jeweils im Mai absolvieren die 5. Klässler dann den ebenfalls obligatorischen Check P5. Dieser

Leistungsscheck erfolgt nach standardisierten Regeln im Bildungsraum der Nordwestschweiz und dient den Schüler:innen als klassenübergreifende Standortbestimmung. Für die 6. Klässler ist dann das 3. Quartal in der Kalenderwoche 10 bis 14 für den Übertritt prägend. In diesen vier Wochen finden nach dem Notenschluss in der Woche 10 die Übertrittsgespräche statt. Bei Uneinigkeit bezüglich der Zuteilung in die Oberstufe kann die kantonale Kontrollprüfung vor den Frühlingsferien über die Zuteilung entscheiden.

Klausur Fronleichnam

Die 2-tägige Klausur des Lehrerteams über Fronleichnam fand im Campus Sursee in Sursee statt. Für die gemeinsame Jahres- und Stufenplanung sowie Absprachen ist dieses Zeitgefäss sehr wertvoll. Während diesen zwei Tagen stand dem Team Zeit für die Bearbeitung von Entwicklungsthemen zur Verfügung. Anlässlich eines Teamanlasses traten die Lehrpersonen in Gruppen gegeneinander an. Eine lustige Bau-Challenge offenbarte verborgene Bautalente.

Schulbeginn und Jahresthema

Am Montag, 11. August startete das Schuljahr 2025/26 unter dem Jahresthema «Kleine Taten – Grosse Wirkung. Wir werden Umweltheld:innen». Es widmet sich dem Thema Umwelt und Abfall. In der Kalenderwoche 14, vor den Frühlingsferien 2026, findet dazu eine Projektwoche statt.

Adventssingen

Das traditionelle offene Adventssingen fand an 7 Tagen, jeweils ab dem 1. Advent am Montag, Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 9.50 Uhr statt. Das Repertoire des Chors beträgt 19 Weihnachtslieder. Es wurde von 662 externen Personen besucht.

Schwerpunkte in der Weiterbildung und -entwicklung

Die beiden Scharniertage am Donnerstag und Freitag in der letzten Sommerferienwoche dienen dem Schulbeginn, es werden die letzten Absprachen und Vorbereitungen für den Schulstart getroffen. Weiter arbeiteten wir an diversen Sitzungen und den gemeinsamen Arbeitstagen im Jahr 2025 am Thema kompetenzorientierte Beurteilung. Im Oktober 2025 fand ein interner zyklusgetrennter Weiterbildungstag statt. Der Zyklus 1 besuchte eine interne Weiterbildung zum Thema «Was ist mit diesem Kind los». Der Zyklus 2 befasst sich gemeinsam mit einer Dozentin der FHNW mit der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen. Im März 2026 fand eine halbtägige interne Weiterbildung zum Thema Datenschutz statt. Der Nachmittag stand im Zeichen des Teambuildings.

Im Bereich ICT wurde eine schulkreisübergreifende Arbeitsgruppe gebildet. Diese hat den Auftrag eines schulkreisübergreifenden technischen ICT-Konzeptes zu erarbeiten. Der Prozess dazu läuft.

Leistungsvereinbarung 2022 bis 2026

Das Schulprogramm bildet einen Bestandteil des Qualitätsmanagements der Schule. Der Betrieb läuft gemäss dem Schulprogramm 2022 - 2026. Die externe Evaluation stand im Herbst 2025 an. Die Primarschule Kappel erhält in allen Bereichen eine grüne Ampel. Eltern, Lehrpersonen sowie Schüler und Schülerinnen fühlen sich an der Primarschule Kappel wohl. In einem abschliessenden Workshop im Dezember 2025 mit der FHNW, der kommunalen Aufsichtsbehörde sowie Lehrpersonen aus der Steuergruppe wurden Schwerpunkte für die Weiterarbeit entwickelt. Die Arbeit ergab, dass wir uns auf das Schul- und Unterrichtsklima konzentrieren, um den Schüler und Schülerinnen ein noch besseres Lehr- und Lernerlebnis zu ermöglichen. Das Schulprogramm wird im Verlauf des Jahres 2026 überarbeitet. Gleichzeitig werden die kantonalen Ziele der Leistungsvereinbarung 2026 – 2030 eingeplant.

III. Finanzen/Steuern

Inkassowesen

Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 01.01.2025		CHF	3'897'156.73
Offene Forderungen Steuern und Gebühren per 31.12.2025		CHF	3'917'054.99
Bewegungen im Jahr 2025 (Differenz)		CHF	+ 19'898.26
Debitorenverluste/Abschreibungen		CHF	145'644.92
Eingang abgeschriebene Steuern		CHF	16'629.50
Anzahl und Betrag Verlustscheine	<u>627</u>	CHF	<u>2'132'669.88</u>
- davon aufgrund Ermessensveranlagungen	284	CHF	1'034'808.35
- davon aufgrund ordentlicher Veranlagungen	295	CHF	1'056'033.08
- davon aufgrund Gebührenrechnungen	48	CHF	41'828.45
Anzahl eingeleitete Betreibungen			94
Anzahl erledigte Betreibungen (Erfolg)			33
Anzahl erledigte Betreibungen (Misserfolg)			56
Ausgestellte Mahnungen			463

Finanzbuchhaltung

Anzahl und Betrag Rechnungen ER + IR	2'203	CHF	7'420'451.99
--------------------------------------	-------	-----	--------------

Schaltertransaktionen

Anzahl und Betrag Bartransaktionen	617	CHF	38'374.05
- davon Bareingänge	567	CHF	32'216.05
- davon Barausgänge	50	CHF	6'158.00
Anzahl und Betrag elektronische Transaktionen	499	CHF	23'204.30
- davon mit PostFinance-Karte	74	CHF	3'512.00
- davon mit Maestro-Karte	2	CHF	345.00
- davon mit Mastercard	175	CHF	9'207.00
- davon mit V PAY-Karte	1	CHF	15.00
- davon mit Visa-Karte	133	CHF	5'743.10
- davon mit TWINT	114	CHF	4'382.20

Themen/Projekte

Während des vergangenen Jahres beschäftigten mich nebst dem Tagesgeschäft viele Themen und Projekte. Die bedeutendsten Themen sind nachfolgend kurz zusammengefasst.

- Jahresrechnung 2024
Die Jahresrechnung schloss zum zweiten Mal in Folge mit einem Aufwandüberschuss ab. Statt des veranschlagten Aufwandüberschusses von CHF 757'166.95 resultierte ein solcher von CHF 1'105'395.54. Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung wie jedes Jahr vorberaten und die Revisionsstelle hat die diese eingehend geprüft. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2025 wurde die Jahresrechnung 2024 abschliessend genehmigt.
- Budget 2026
Dem Budget 2026 ging im Vorfeld eine intensive Durchleuchtung des gesamten Finanzhaushalts vor, welche die Finanzkommission und -verwaltung unter Mithilfe aller ressortverantwortlichen Stellen durchführte. Trotzdem konnte kein befriedigendes Budget erreicht werden, sodass der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 Steuererhöhungen für natürliche und juristische Personen beantragt werden mussten. Statt der beantragten Steuerfusserhöhung für natürliche Personen um 5 % wurden lediglich 3 % beschlossen, wodurch das Budget 2026 schlussendlich einen Aufwandüberschuss von CHF 365'570.65 präsentierte.
- GemeindeConnect Solothurn
Vom Schweizerischen Gemeindeverband wurden die Gemeinden des Kantons Solothurn als Pilot-Organisation für die Einführung von GemeindeConnect ausgewählt, welches zum Ziel hat, kommunale Verwaltungsdienstleistungen gebündelt und einheitlich im kantonalen Portal my.so.ch zur Verfügung zu stellen.

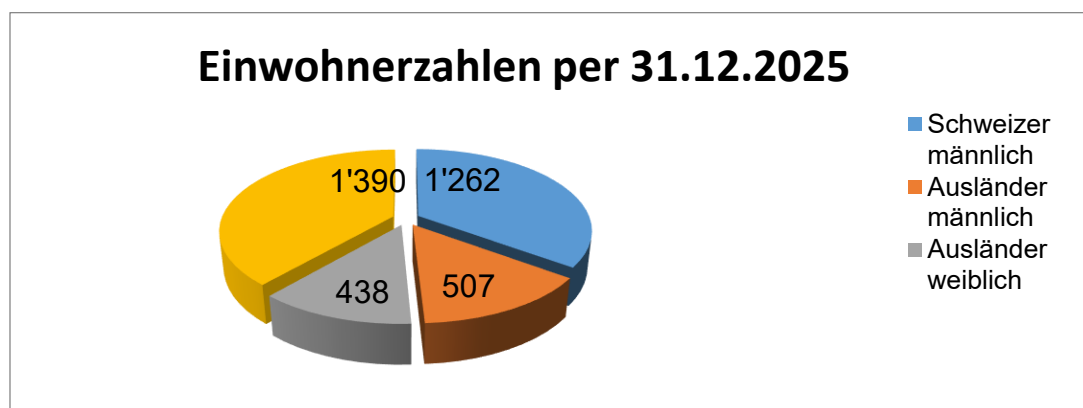
Ich habe Einsitz in der eigens dafür eingesetzten Fachkommission Digitalisierung, in welcher Vertretende des VSEG und des VGSo Einsitz haben. An zahlreichen Sitzungen wurde das Projekt bzw. die Grundlagenarbeit sowie die Erarbeitung von fünf priorisierten Dienstleistungen vorangetrieben, sodass diese im Frühjahr 2026 flächendeckend in allen Gemeinden eingeführt werden können.

- **IKS**
Nach Einführung des IKS für Einwohnergemeinden wurde im vergangenen Jahr beim kantonalen Amt für Gemeinden die Erarbeitung des Umsetzungskonzepts für Bürger- und Kirchgemeinden an die Hand genommen. Aufgrund meiner Mitwirkung in der Projektorganisationsgruppe für die Einwohnergemeinden wurde ich in beratender Funktion auch in die Projektorganisationsgruppe für die Bürger- und Kirchgemeinden aufgenommen.
- **Intranet für Kommissionen**
Zu Beginn der neuen Legislatur wurde für die verwaltungs- und behördenübergreifende Zusammenarbeit die Kollaborationsplattform SharePoint eingeführt, die als zentrale Ablage für sämtliche Kommissionstätigkeiten dient.
- **Informations- und Cybersicherheit**
Die Informations- und Cybersicherheit bleibt ein zentrales Thema und steht weiterhin im Fokus der Öffentlichkeit. Nachdem die gesamte Infrastruktur bereits im Jahr 2023 überprüft wurde und inzwischen mit einem neuen Dienstleister zusammengearbeitet wird, wurde gegen Ende des Jahres erneut eine externe Überprüfung der Informations- und Cybersicherheit in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Überprüfung werden im Folgejahr vorliegen.
- **Wärmeverbund Kappel (WVK)**
Im Auftrag des Wärmeverbunds Kappel leistet die Finanzverwaltung Arbeiten für die Rechnungsführung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Verwaltungsrat. Im Jahr 2025 betrafen diese insbesondere die Jahresabschlussarbeiten 2024 sowie die Erstellung des Budgets 2026, der Finanzbuchhaltung, der Mehrwertsteuerabrechnungen und der Lohnabrechnungen.

IV. Kanzlei

Bevölkerungsstatistik per 31.12.2025

Kappel erfuhr im vergangenen Jahr erneut ein Bevölkerungswachstum, wenn auch nur marginal. Per 31.12.2025 wohnten 3'597 Personen in Kappel, zusätzlich waren 18 Wochenaufenthalter/-innen gemeldet. 315 Personen zogen im Verlaufe des Jahres 2025 nach Kappel, dem gegenüber stehen 251 Wegzüge.



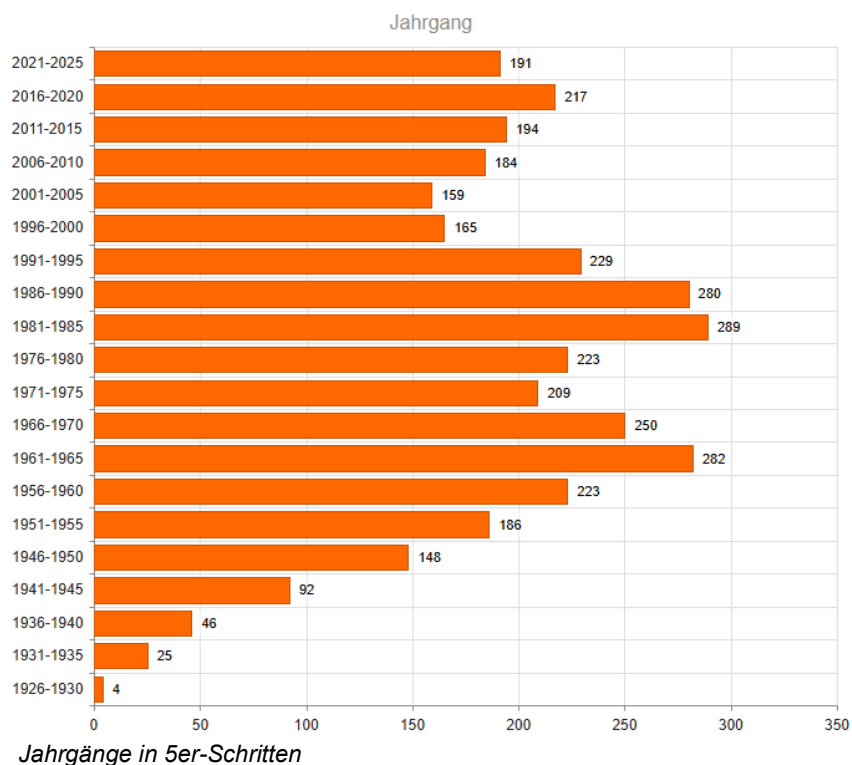
Kappel hatte 29 Todesfälle zu beklagen, wovon 14 Frauen und 15 Männer. Erfreulicherweise konnten im gleichen Jahr 33 Geburten verzeichnet werden, wovon 14 Knaben und 19 Mädchen.

Per Ende Jahr 2025 waren in Kappel 1'494 ledige, 1'547 verheiratete, 47 freiwillig getrennte, 3 gerichtlich getrennte, 331 geschiedene und 172 verwitwete Personen angemeldet. In eingetragener Partnerschaft lebten eine und in aufgelöster Partnerschaft zwei Personen.

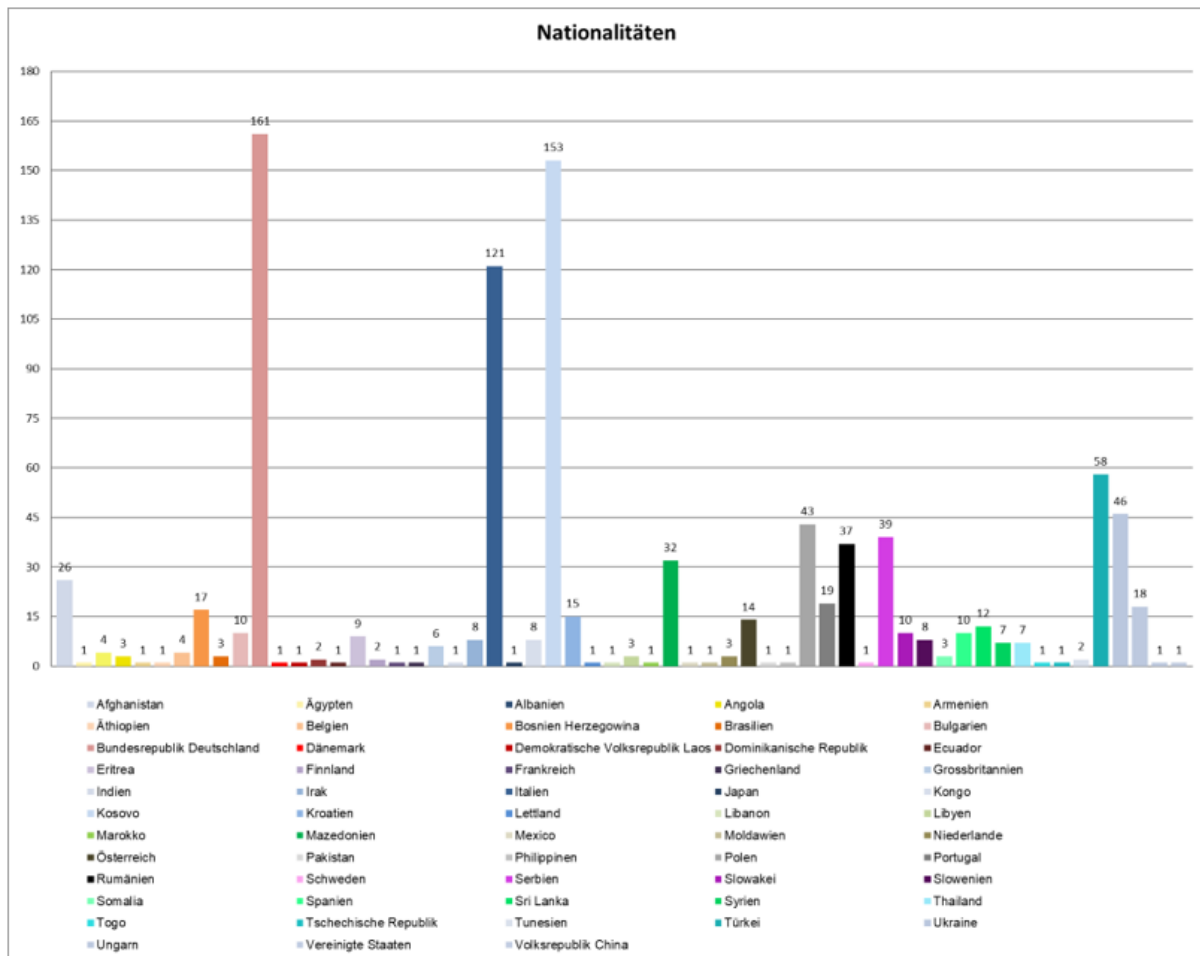
Konfessionell verteilten sich die Einwohnenden auf 1'085 (1'118) Römisch-Katholiken, 479 (474) Reformierte, 15 (14) Christ-Katholiken, 2'018 (1'967) Personen gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an oder gaben sich als konfessionslos.

In Kappel wohnten 457 (466) Gemeindebürger/innen, 817 (805) Kantonsbürger/innen, 1'378 (1'344) übrige Schweizerbürger/innen und 945 (958) ausländische Staatsangehörige.

Die Jahrgänge 1965 - 1969 (56 - 60 jährige) sowie 1980 – 1984 (41 – 45 jährige) waren mit 278 und 280 Personen am stärksten vertreten. Der Anteil der über 65-jährigen (ab Jahrgang 1959) belief sich auf 676 Personen resp. 18.79 %. Der Kinderanteil (0 - 16 Jahre) betrug 18.82 % (677 Personen).



Die ausländische Kappeler Bevölkerung mit 945 Personen setzte sich aus 59 Nationen aus aller Welt zusammen.



Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte in 14 Gemeinderatssitzungen und fällte dabei in 2'449 Minuten 226 Beschlüsse. Hinzu kamen die beiden ordentlichen Einwohnergemeindeversammlungen, von total 293 Minuten, an welchen sich die stimmberechtigten Einwohner einbringen und Beschlüsse fällen konnten.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tagte in 17 Geschäftsleitungssitzungen und fällte dabei in 1156 Minuten 106 Beschlüsse.

Identitätskarten

Entgegen der Ausstellung eines Reisepasses, welcher im Ausweiszentrum Solothurn beantragt werden muss, können Identitätskarten nach wie vor auf der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. 115 Erwachsene bestellten im Jahr 2025 eine neue Identitätskarte. Hinzu kommen 40 Ausstellungen für Minderjährige.

Beglaubigungen

70 Mal wurde durch die Gemeindeschreiberin oder deren Stellvertreterin eine Beglaubigung vorgenommen. Sei dies jene der Unterschrift oder einer Fotokopie eines Originalakts.

V. Personal

Der bewilligte Stellenetat der Einwohnergemeinde Kappel beträgt total 12.70 Stellen, inkl. kaufm. Lernende.

Personalausritte

Keine

Personaleintritte

Keine

Fluktuationsstatistik

2021	2022	2023	2024	2025
19.14%	12.56%	0.00%	15.75%	0.00%

Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad

2021	2022	2023	2024	2025
75.19%	72.92%	76.31%	76.96%	78.13%

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Köpfe)

Bei der Einwohnergemeinde Kappel haben im Jahr 2025 durchschnittlich 16 Personen gearbeitet.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden betrug 44.75 Jahre.

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2025

Total	16 Personen	100.0 %
Männer	6	37.5 %
Frauen	10	62.5 %

VI. Weitere Themenbereiche

Hunde

Per Stichtag 1. April 2025 waren in Kappel 207 Hunde in der schweizerischen Hundedatenbank ordnungsgemäss registriert. Diese verteilten sich auf insgesamt 176 Hundehalter/-innen.

Pilze

Durch die amtliche Pilzkontrolle Olten wurden lediglich 30 Kontrollen aus der Gemeinde Kappel durchgeführt. Aus allen regionalen Gemeinden erfolgten 363 (Vorjahr 444) Kontrollen von total 408.62 kg (Vorjahr 511.89 kg) Pilzen. 26.34 kg stammten aus Kappel. Diese setzten sich zusammen aus 19.25 kg Speisepilze, 6.75 kg, welche nicht den Speisepilzen angehörten und 0.34 kg Giftpilze.

Kappel, im März 2026